

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

4.5.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 4. May 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Das ordinäre Bier wird von 8 kr. die Maaß auf 6 kr. und das Krugbier von 10 auf 8 kr. herunter geschätzt, welches andurch den hiesigen Bierbrauern, Bier- und Gastwirthen zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 3ten May 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

Bekanntmachung.

Rastadt. [Schuldenliquidation.] Da gegen den hiesigen Bürger und Schneidermeister Franz Lorenz die Vermögensuntersuchung erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Lorenz etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen auf den 23. May l. J. bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier einzugeben, widrigenfalls sie keine Zahlung erhalten werden.

Rastadt den 25. April 1814.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 16. May d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in der Behausung des Waisenrichters Schlenkerer, das in die Friedrich Scherische Verlassenschafts-Masse gehörige einstöckige Häuschen auf der sogenannten Insel, neben Invalid Volk und Gottfried Wirth gelegen, der Erbvertheilung wegen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. April 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Brillianten-Versteigerung.] Montag den 23. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr wird bey unten genannter Stelle ein Schmur in Silber gefasste Brillanten, 59 Steine enthaltend, ungefähr 67½ Karath schwer, nochmals öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert und den Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden.

Karlsruhe, den 2. May 1814.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Befoldungs-Anweisungen.] Donnerstags den 5. des nächst-künftigen Monats May Nachmittags 2 Uhr, werden

bei dem Großherzogl. Stadtamtsrevisorat, mehrere Anweisungen auf Befoldungs-Naturalien im Betrag von: 17 bis 18 Malter Korn,
32 Malter Dinkel
3 Malter 7 Simri Gerste, und gegen
1½ Fuder Wein,
öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 28. April 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Beym Schreiner Schwindt in der verlängerten Walbgasse, ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus, dasselbe kann auch in 2 Theile verlehnt werden, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Waldhornngasse, im zweyten Stocke des der Frau Revisor Seebert gehörenden Hauses Nro. 16. ist ein möblirtes Gartenzimmer sogleich zu verleihen. Auch wünscht man daselbst noch einen oder zwey junge gesittete Leute in Kost und Logis oder auch bloß in Kost zu bekommen. Das Nähere im Hause selbst.

In der neuen Walbgasse Nro. 47. ist ein Logis hintenaus zu verleihen, bestehend in einer Scube, Kammer, Küche, Keller, Platz zum Holz und sonstige Bequemlichkeiten und kann auf den 23. July bezogen werden.

Beym Stallbedienten Schumacher in der Amalienstraße, ist der mittlere Stock in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremise bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der Bähringerstraße No. 31. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Ein Logis im vordern Cirkel, aus 4 tapezirten Zimmern und einem Alkoven, Küche und Küchenammer, abgefondertem Keller, verschlossener Kammer auf dem Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher bestehend, ist bis zum 23. July zu vermieten und das Nähere bey dem Herrn Forstmeister Holz zu erfragen.

In der Gegend der reformirten Kirche sind 2 Zimmer für ledige Herrn oder Damen, eines auf die Straße und das andere im Hof, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Ein zu einem Gewerbe taugliches Logis ist zu ebener Erde in der Hauptstraße bey dem Mechanikus Drechsler auf den 23. July zu verleihen.

Im Armbrusterischen Hause nächst dem Mühlburger Thor, ist ein Logis bis auf den 23. July zu beziehen, bestehend in 2 Zimmer, wovon das eine heizbar ist; das Nähere ist bei Frau Expeditör Faßobi im Hause selbst zu erfragen.

Bei August Schmittbauer in der neuen Kronengasse ist der mittlere Stock in 6 Piegen nebst Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. July zu beziehen.

In der neuen Abergasse No. 28. ist der mittlere Stock bis den 23. July 1814. ganz oder getheilt zu vermieten.

In dem Hause No. 18. in der alten Herrengasse, ist vornen heraus ein Logis mit 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremis für eine stille Haushaltung auf den 23. July zu vermieten.

In der neuen Herrengasse ist ein Logis im untern Stock sogleich zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Waschhaus. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

In der alten Kronengasse No. 13. ist ein Logis für einen oder zwei ledige Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Bei Wagner Pfeisch in der Friedrichstraße ist der untere Stock mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

In der Bähringerstraße No. 8., ist der zweyte Stock, bestehend in 7 Piegen, Keller, Speicher, verschlossenen Holzstall, Waschhaus, Remis zu 2 Chaisen, im nöthigen Fall Stallung zu 4 Pferden,

sogleich oder auf den 23. July zu verleihen. Das Nähere ist bey Bierbrauer Ruppel zu erfragen.

Beym Hoffmeister Schönher in der Friedrichstraße ist im obern Stock ein Logis für einen ledigen Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Dienst = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bey einer Herrschaft unterzukommen. Sie engagiert sich auch einer fremden Herrschaft auf Reisen zu bedienen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Achern. [Erledigte Actuarstelle.] Die hiesige erste Actuarstelle ist erledigt und kann täglich angetreten werden. Jene, welche Lust dazu haben, wollen sich daher binnen 4 Wochen in frankirten Briefen mit den erforderlichen Zeugnissen bey unterfertigtem Amte ausweisen.

Achern, den 26. April 1814.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzogener macht hiermit bekannt, daß er seine Wirthschaft zum Wildenmann verkauft hat, und die Schneider-Profession wie früher nun wieder fortsetzt. Er empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens.

Michael Marbe.

Schneidermeister, in der Rittergasse No. 3. wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Weinhändler Glöckler in der Waldhorngasse, ist nebst allen Sorten rein gehaltenen fremden Weinen auch ächter WeinEßig um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachdem von Großherzoglich Hochlöblicher Policeydirection der Residenzstadt Karlsruhe, mir die gnädigste Erlaubniß ertheilt worden, nach einem von Hochderselben geprüften und bestätigten Maasse, und nach genau berechneter Proportion der jeweiligen Holzpreise, gespaltenes Holz in Büscheln, auf den Wochenmärkten zu verlaufen, dessen vielfältig schon, mit Zufriedenheit sich bedient worden; so bringe ich solches zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Anhange, daß mir zu dem Ende auch, auf dem Marktplatz, nächst der Glasboutique, eine eigene Boutique vergönnt worden, woselbst jeden Markttag Vormittags von 8 bis 12 Uhr, dergleichen Büschel besten bühnenes Holzes, stets zu haben seyn, und solche auch, auf

heutliches mündliches oder schriftliches Bestellen, gegen ein kleines Trinkgeld, ins Haus geschafft werden. Zu gleicher Zeit, und in eben der Boutique, nehme ich auch Bestellungen, auf meine längst schon an der Alb wohl eingerichtete Leinwandwäscherey an, von deren Reinheit und Schonung der Wäsche, das verehrliche Publikum sich schon überzeugt hat. Alle Montag wird die Wäsche, von meiner Seite abgeholt, und Samstags, rein und helle, wozu Wasser und Luft vorzüglich günstig sind, wieder zurückgebracht; wozu ich mich ebenfalls, unter Versicherung billigster und sorgfältigster Bedienung bestens empfehle. Rapport an der Alb bey'm Schloßle, den 3. May 1814.

Wilhelm Trautwein.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Stadtpfarrer Biele.

Fremde vom 30. April bis zum 3. May in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Frau Gräfin von Romanoff. Hr. Feldapotheker Fischer aus Heidelberg. Hr. Renner, Arzt aus Mannheim. Hr. v. Perglas, Oberhofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Kapitan Eichfeld aus Mannheim. Hr. Dr. Bauer aus Wolsach. Hr. Postsecretär Dilly aus Freyburg. Hr. Apotheker Decker aus Schwarzach. Hr. Kaufmann Mober aus Heidelberg. Hr. Hofrath Wellnagel aus Stuttgart. Hr. Gefällverwalter Castorph aus Bretten. Hr. Karl Annoni, Schauspieler aus Wien. Hr. Hofkammerath Wöhringer aus Pforzheim. Hr. Hofkammerath Hoffmann aus Darmstadt. Hr. Hofkammerrath Wilhelmy aus Mannheim.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 9. April. Johann Jakob, Bat. Michael Wunsch, hiesiger Bürger und Schumachermeister. Den 11. Marie Franziska Barbara, Bat. Georg Konrad Bernbacher, Feldwebel bei der Großherzoglichen Artillerie. Den 16. Wilhelm Johannes, Bat. Kolumban Krumm, Bürger und Mehlhändler. Den 19. Elisabeth Barbara, Bat. Johann Baptist Wolff, Bürger und Zuckerbäcker. Den 20. Karoline Katharine Magdalene, Bat. Joseph Singer, Bürger und Balier. Den 22. Katharine Marie Dorothee, Bat. Georg Zapf, Bedienter bei Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg. Den 24. Philippine Marie, Bat. Anton Zuck, Bedienter bei Hrn. Oberstallmeister von Bernersdorf. Den 25. August Jakob Heinrich, Bat. Johann Michael Voit, Instrumentenmacher.

(Kopulirt.) Den 19. April. Hr. Karl Wilhelm Ehrenfried Dürr, Gastgeber zum Darmstädter Hof, Johann Georg Dürr, Großherzogl. Stallbedienten, mit weil. Katharina geb. Wächterin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Katharine Elisabeth Dürr, Johann Friedrich Dürrs, Bürgers und Fischhändlers, mit Anna Maria geb. Beckerin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 11. April. Martin Probst, Sergeant beim Groß. 1ten LinienInf. Regiment, des Michael Probst, Bürgers und Webers in Friedrichsfeld, Amts Schwesingen, und der Margarethe geb. Karlin ehelich lediger Sohn, mit Marie Pamerin, des Barthasar Pamerers, Bürgers und Schumachermeisters in Mühlburg und der Marie Anne geb. Rothin ehelich ledigen Tochter.

Den 21. Martin Kriger, Korporal-Fourier beim Großherzogl. 4ten LinienInf. Regiment, des Jakob Kriger, Bürgers in Allmendehofen Amts Hüfingen, und der Magdalene geb. Hamburger ehelich lediger Sohn, mit Scholastika Gauß, des Johannes Gauß, Bürgers in Ebersteinburg Amts Baden, und der Anne Marie geb. Frig ehelich ledigen Tochter.

Den 30. Hr. Joseph Pöhr, Ministerialpractikant, des Bürgers und Engelwirths Pöhr in Freyburg, und der weil. Rosa geb. Busch ehelich lediger Sohn, mit Marie Josephine Bilger, des weil. Hr. Franz Bilger, gewesenen Zuchthausverwalters in Altdreisach, und der weil. Marie Josephine geb. Montfort ehelich ledige Jungfer Tochter.

(Gestorben.) Den 12. April. Mathilde Louise, Bat. Hr. Leonhard Friedrich Zittel, Großherzogl. Ministerial-Revisor, alt 10 Monat und 4 Tage, starb an den Nöteln.

Den 13. Elisabeth, Bat. Jakob Zwetsch, Hautboist bei der Großherzogl. Grenadiergarde, alt 3 Monat und 16 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 13. Auguste Christine Magdalene, Bat. Andreas Röbber, alt 1 Jahr 7 Monat 16 Tage, starb am Bebrsieber.

Den 14. Karl Johann Andreas Bat. Hr. Karl Friedrich Marbe, Bürger und Handelsmann, alt 6 Monat und 10 Tage, starb an den Sichtern.

Den 15. Friedrike Putmacherin von Dietelsheim, ledig, alt 16 Jahr, starb an der Lungensucht.

Den 17. Jakob Johann, Bat. Michael Fuchs, herrschaftlicher Tagelöhner, alt 7 Monat und 12 Tage, starb an Sichtern.

Den 17. Karl Bat. Hr. Feldwebel Blum, alt 1 Jahr 6 Monat und 12 Tage, starb an den Nöteln.

Den 17. Friedrich Albert Michael, Bat. Johann Goll, Hinterlas, alt 28 Tage, starb an den stillen Sichtern.

Den 18. Auguste Hemberle, ledig, alt 35 Jahr 6 Monat und 13 Tage, starb am Brand.

Den 19. Wolfgang Christian Rabisch, in Diensten bei Sr. Erzellenz dem Hrn. Staatsminister von Edelsheim, ein Ghemann, alt 41 Jahre, starb am Blutbrechen.

Den 19. Jakob Lautenbach, Bürger und Maurer, ein Ghemann, alt 64 Jahr 2 Monat und 16 Tage, starb an der Wassersucht.

Den 19. Frau Henriette Wilhelmine Salome geb. Hemmeling, weil. Hrn. Geheimen Legationsrath Griesbachs hinterlassene Wittwe, alt 62 Jahr 1 Monat und 6 Tage, starb am Brustfieber.

Den 20. Wilhelm Johann Jakob, Bat. Johann Georg Glaser, Zimmermann, alt 22 Wochen und 3 Tage, starb an den Flecken.

Den 20. Karl Eduard, Bat. Georg Schweickhardt, Bürger und Schreinermeister, alt 9 Monat, starb an Sichtern.

Den 20. Karoline Friedrike, Bat. Philipp Heinrich Hafner, Bürger und Beckermeister, alt 7 Jahr 11 Monat und 2 Tage, starb an den Folgen der Flecken.

Den 22. Herr Karl Wilhelm Müller, Hauptmann bei der Großherzoggl. Artillerie, ledigen Standes, alt 52 Jahr 2 Monat und 25 Tage, starb am Sticfluß.

Den 23. Karl Christian, Bat. Karl Jakob Holb, Bürger und Drehermeister, alt 3 Jahr 4 Monat und 23 Tage, starb an einer Hirnentzündung.

Den 24. Johann Schanzen, Maurerjung von Durlach, alt 17 Jahr, starb am Nervenfieber.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 31. Merz. Friedrike Marie Sophie, Bat. Franz Rey, Hautboist unter dem Großherzoggl. 1. Linien-Infanterie-Regiment, alt 3 Jahr 1 Monat 22 Tage, starb am zehrenden Fieber.

Den 1 April. Marie Agnes Magdalene, Bat. Johann Beck, Polzeypdiener, alt 1 Jahr, weniger 25 Tage, starb am zehrenden Fieber.

Den 2. Fridolin Sprich, Gemeiner beim Großherzoggl. 2. Linien-Infanterie-Regiment, gebürtig von Blauen im Amt Schönau im Biesenkreis, alt 20 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 5. Faver Espach, Militärchirurg, von Hochsaat Amts Kaufenburg gebürtig, alt 20 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 6. Jakob Steidinger, Gemeiner beim Großherzoggl. 1ten Linien-Inf. Regiment, von Peterzell Amts Hornberg im Donaukreis gebürtig, alt 20 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 7. Dorothee Barbare, Bat. Christian Billing, Maurer und Hintersaß, alt 10 Monat 2 Tag, starb an den Flecken.

Den 13. Hr. Anton Hörberich, Bürger und Hafnermeister, Mitglied des katholischen Kirchenvorstandes,

ein Ehemann, alt 35 Jahr 5 Monat 13 Tage, starb an der Lungenfucht.

Den 14. Michael Huber, Gemeiner bei der Großherzoggl. Landwehr, von Herrschenstett, Amts Säckingen im Biesenkreis gebürtig, alt 24 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 15. Thomas Ruf, Gemeiner unter dem Großherzoggl. 1. Linien-Infanterie-Regiment, von Urach Amts Neustadt, im Donaukreis gebürtig, alt 26 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 16. Hr. Heinrich Borleibner, Großherzoggl. Hofmusikus, ledigen Standes, von Baden gebürtig, alt 42 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 19. Christian Schneider, Gemeiner unter dem Großherzoggl. 2. Linien-Infanterie-Regiment, von Kubach Amts Seelbach im Rinzgkreis gebürtig, alt 20 Jahr, starb an der Luströhrentzündung.

Den 20. Martin Wörner, Sergeant beim ehemaligen Leibregiment, von Weisenbach Amts Bernsbach, im Murgkreis gebürtig, ein Ehemann, alt 60 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 20. Johann Philipp Georg, Bat. Johann Martin, Feldwebel bey der Großherzoggl. Artillerie, alt 10 Monat, 19 Tage, starb an den Flecken.

Den 21. Karoline Jeannette, Bat. weil. Hr. Bernhard Dieß, Major beim ehemaligen Husarenregiment v. Geusau, alt 2 Jahr 3 Monate 18 Tage, starb an den Flecken.

Den 23. Rosine Wilhelmine Elisabeth Christine, Bat. Georg Conrad Bernlacher, Feldwebel bey der Großherzoggl. Artillerie, alt 1 Jahr 9 Monate 21 Tage, starb an den Flecken.

Den 27. Margaretha Karcher, geb. Wildemann, Ehefrau des hiesigen Hinterlachen und Maurers Philipp Karcher, alt 55 Jahr 15 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 29. Louise Magdalene, Bat. Jakob Anselm Kaiser bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, alt 8 Monat 11 Tage, starb an den Flecken.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. May 1814.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.				Durl.		Fleischtape.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	ltb.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Ochsenfleisch	11	10	—	—	—	—
Alter Kernen	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Waizen	8	20	8	20	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	15	—	12	—	Rindfleisch	9	9	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	Kalbsteisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	8	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Räuplingsst.	—	—	—	—	—	—
Gersten	5	12	5	12	5	20	—	6 fr. hält	1	16	1	8	—	Hammelf.	8	—	—	—	—	—
Haber	4	40	4	40	5	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	—	—	—	—
Welschkorn	7	—	7	—	10	40	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	10	10	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	30	—	zu 6 fr. hält	1	30	—	—	—	Ochsenmaul	16	—	—	—	—	—
Limfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenfuß	10	9	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	3	30	3	24	—	1 Kalbstopf	24	24	—	—	—	—

(Viktualienpreise.) Rindschmalz das Pfund 30 fr. — Schweineschmalz 28 fr. — Butter 22 fr. Lichter, gegossene 24 fr. — Saife 20 fr. — Unschlitt das Pfund 16 fr. 6 Eyer 4 fr.